



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

1. April 2019



Mühldorfer Altstadtfest
Samstag, 29. Juni 2019,
Beginn: 15:00 Uhr,
am Stadtplatz, Auf der Wies
und im Haberkasten.
7 Bühnen mit Live-Musik!

Highlight für Familien

Erste Familienmesse am
4. Mai 2019 im Haberkasten

Seite 4

Rätselspaß für Kinder

Familien-Saisonkarte für die
Innfähre zu gewinnen

Seite 7

Neues vom Sport

Wie die Kreisstadt ihre
Sportvereine unterstützt

Seite 8

**Die nächste Ausgabe
der innstadt info
erscheint am
1. Juli 2019**



Marianne Zollner

Impressum innstadt info 2019

Herausgeber V. i. S. d. P.:
 Stadt Mühldorf a. Inn,
 Bürgermeisterin Marianne Zollner
 Redaktion:
 Claudia Höllbauer
 E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de
 Gestaltung:
 KOMMA Werbeagentur GmbH
 www.kommaweb.de

Fotos:
 Aus dem Archiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn
 und mit freundlicher Genehmigung von

- Rainer Schrott
- Kindergarten Tachingen-See-Straße
- Stadtwerke Mühldorf a. Inn GmbH & Co. KG
- EVIS
- Ingenieurbüro Behringer & Partner mbB
- Sparkasse Altötting-Mühldorf
- Axel Effner
- ARIS GmbH
- Julian Huke
- COFO Entertainment GmbH & Co. KG
- Ilse Preisinger-Sontag
- Marianne Pfaffeneder
- Rainer Press, TSV Mühldorf a. Inn
- Familien Neuhofer, Wilkens und Obermaier

Kontakt:
 Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21
 84453 Mühldorf a. Inn
 Telefon 0 86 31 / 612-0
 E-Mail: info@muehldorf.de

Auflage: 10.000
 Erscheinungsweise: vierteljährlich

innstadt info im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt **innstadt info**
 wird an alle Haushalte im Bereich der
 Stadt Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Nach einem schneereichen Winter, vielen Faschingsfeiern und einem großartigen Faschingszug genießen wir alle wieder die Frühlingssonne, die unseren Stadtplatz schnell erwärmt und uns damit – zumindest auf eine Cappuccinolänge – in Urlaubsstimmung versetzt.

Der Mühldorfer Stadtrat hat in seiner März Sitzung einen Rekordhaushalt verabschiedet. Das Volumen von 71 Millionen Euro Einnahmen und Ausgaben zeigt, dass die Stadt finanzkräftig ist. Dank der guten Wirtschaftslage, der Senkung der Kreisumlage und einer höheren staatlichen Förderung von Baumaßnahmen im Kinderbetreuungs- und Schulbereich können wir einige dringend anstehende Projekte anpacken. Dazu gehören z. B.:

- Neubau Kindergarten Ahamer Straße
- Neubau Kinderhort
- Erweiterung der Grundschulen Mühldorf und Mößling
- Hartgassenunterführung
- Gehsteig Töginger Straße von der Unterführung zum Eichfeld
- Hochwasserschutz Innauen – entlang ODU und Kläranlage
- Kleine Ostumfahrung
- Parkplätze

Den im letzten Jahr begonnenen Prozess der Stadtentwicklung will ich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterführen. Am 9. April stellen die Planungsbüros die Ergebnisse der bisherigen Veranstaltungen vor, Mitte Juli steht die Gestaltung des Flächennutzungsplanes auf der Tagesordnung. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Mühldorf ist und bleibt eine familienfreundliche Stadt: Erstmals veranstaltet die Stadt eine Familienmesse, um den jungen Eltern alle Angebote und Hilfen vor Ort aufzuzeigen und ihnen damit die Gestaltung des Familienalltages zu erleichtern. Für die Neugeborenen der Jahrgänge 2018 und 2019 wird jeweils ein Geburtenbaum im Stadtpark gepflanzt.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Osterfest und verbleibe

Ihre

Marianne Zollner
 Erste Bürgermeisterin

Bürgermeister-Sprechstunden

Die nächsten Sprechstunden bei Bürgermeisterin Marianne Zollner finden am Donnerstag, den 11. April 2019 sowie am 16. Mai 2019, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr im Rathaus statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verabschiedung eines Mühldorfer Originals

42 Jahre lang hat Hermann Brandl die Fähre über den Inn gesteuert und damit Tausende Fahrgäste zwischen dem Mühldorfer und dem Starkheimer Ufer transportiert.

Von Karfreitag bis in den Herbst hinein war er samstags, sonn- und feiertags mit der Treidelfähre am Inn im Einsatz, der Dienst wurde mit zwei Kollegen geteilt. Bei seinen zahlreichen Fahrten hat er viel erlebt, u.a. das Hochwasser 1985. Über Bord gegangen ist während der Fahrt dennoch niemand.

Nun wurden er und seine Frau Rosmarie von Bürgermeisterin Marianne Zollner und Stadtwerke-Chef Alfred Lehmann verabschiedet. Bürgermeisterin Marianne Zollner dankte den Dienst mit einem Silberteller: „Sie haben so vielen Mühldorfern und Besuchern der Innstadt eine Freud' gmacht!“



Weitere Infos zur Innfähre finden Sie auf Seite 12.

V.l.n.r.: Alfred Lehmann (Stadtwerke), Rosmarie und Hermann Brandl, Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner

Meike Reifert – die Beste ihres Ausbildungs-Jahrgangs

Zu einer besonderen Ehrung war Meike Reifert bei Bürgermeisterin Marianne Zollner eingeladen. Frau Reifert hatte im Sommer 2018 die Abschlussprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf Elektronikerin für Informations- und Systemtechnik mit hervorragendem Ergebnis bestanden und ist damit die beste deutsche Prüfungsteilnehmerin ihres Ausbildungsberufes.

In einer kleinen Feierstunde würdigte Bürgermeisterin Zollner dieses herausragende Ergebnis und gratulierte im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn.

Bürgermeisterin Marianne Zollner mit Meike Reifert



Ü-60-Messe: Mittwoch, den 5. Juni 2019

Die letzte Ü-60-Messe ist uns allen noch in bester Erinnerung, und schon geht es in die nächste Runde. Der Nachmittag für Leute über 60 Jahre steht heuer am Mittwoch, den 5. Juni, im Kalender der Stadt. Veranstalter der Messe ist auch in diesem Jahr die Kreisstadt in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Zentrum für den Landkreis Mühldorf. Zwischen 12 und 17 Uhr gibt es im Haberkasten Informationen und Vorträge rund um das Älterwerden.



v.l.n.r. Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder, Kreisgeschäftsführer Caritas-Zentrum Mühldorf Richard Stefke, Doris Feil vom Kulturbüro

So konnte beispielsweise Dr. med. Kurt Fiedler, Facharzt für Orthopädie als Referent gewonnen werden. Sein Vortrag steht unter der Überschrift "Arthrose – was tun?". Über Ursachen, Prävention und Lösungen bei Diabetes informiert der Kardiologe Dr. Norbert Schön die interessierten Messebesucher.

Außerdem stellen sich die einzelnen Seniorenclubs vor. Was in diesem Bereich in Mühldorf schon alles angeboten wird, kommt hier zur Sprache. An über 30 Ständen können sich die Besucher des Nachmittags umfassende Informationen und fachliche Beratung holen, die nicht nur für ältere Mitbürger wertvoll sind, sondern auch für jüngere Menschen, die sich auf das Leben im Alter vorbereiten wollen. Selbstverständlich wird auf der Messe der Unterhaltung erneut ein breiter Platz eingeräumt. Im überdachten Haberkasten Kaffee und Kuchen genießen und dabei das eine oder andere Schwätzchen halten, das alles trägt zur Lebensfreude bei, die gerade im Alter nicht zu unterschätzen ist. Den musikalischen Abschluss der Veranstaltung übernimmt heuer der Kinderchor St. Pius, der mit fröhlichen Liedern aufwartet. 🌸

Familienmesse: Samstag, den 4. Mai 2019 im Haberkasten



10:30 Uhr Pflanzung von zwei Geburtenbäumen

am Stadtwall für die Geburtenjahrgänge 2018 und 2019. Symbolischer Akt als besonderer Willkommensgruß an unsere neugeborenen MühldorferInnen.

Programm

11 Uhr Einlass zur Familienmesse

11:30 Uhr Begrüßung

durch Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner

12 Uhr Familienstützpunkt

Vorstellung durch Michaela Gisnapp, AWO Haus der Begegnung, Mühldorf

12:15 Uhr »Alles schläft, eines wacht«

Babys Schlaf im 1. Lebensjahr, Vortrag von Barbara Herbst, KoKi Landratsamt Mühldorf

14 Uhr »... und die Schnecke steht Schmiere«

Mühldorfer Puppentheater Wunderlich

15 Uhr Musikgarten und Eltern-Kind-Turnen

AWO Haus der Begegnung, Mühldorf

16 Uhr Tanzvorführung

TSV 1860 Mühldorf e.V.

11–17 Uhr Kinderbetreuung

durch die Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf

12–17 Uhr Vorlesestunden

der »Mühldorfer Leseratten« in der Stadtbücherei Mühldorf 🌸



Kinder helfen Kindern

Seit vielen Jahren unterstützen die Eltern des städtischen Kindergartens an der Tachinger-See-Straße das von Wolfgang Strohal initiierte Projekt „Bridge for Children“ in Äthiopien.

Vor kurzem besuchte Wolfgang Strohal den Kindergarten an der Tachinger-See-Straße. Dort erwarteten ihn die Kinder mit ihrem diesjährigen Programm zur Faschingszeit „Eine Safari durch Afrika“: gemeinsam wurden afrikanische Lieder gesungen und getrommelt. Gerührt und unendlich dankbar nahm er die Spende von über 500 Euro entgegen, die die Eltern im Laufe von 1 1/2 Jahren bei verschiedenen Veranstaltungen für sein Projekt gespendet haben.

Wolfgang Strohal war vor rund 10 Jahren in Äthiopien im Krankenhaus tätig und musste die Not der Kinder auf den Straßen miterleben. Mit viel Engagement, Eigeninitiative und eigenen finanziellen Mitteln errichtete er dort ein Kinderhaus und hilft noch immer, wo Hilfe nötig ist. Er sorgt für die Kinder, deren Schutz er sich zur Aufgabe gemacht hat und begleitet sie mit



Hilfe von Erzieherinnen und notwendigem Personal durch die Schulzeit – bis hin zur Berufsausbildung. Aus Spendengeldern konnten ein Brunnen gebaut und Spielgeräte für die Kinder installiert werden. Mit seinem Projekt „Bridge for Children“ ermöglicht Wolfgang Strohal den Kindern ein glücklicheres Leben mit Zukunftsperspektive! 🌟



© DSV

Kontowechsel ist einfach.

GiroOnline: 0,00 €

- **kostenlose Kontoführung**
bei mind. 500 € monatl. Gehaltseingang
- **Sparkassen-Card (Debitkarte)**
zwei Karten je Konto kostenlos
- **ePostfach**
Kontoauszüge, Umsatzwecker u.v.m.
- **Kontowechselservice**
wir kümmern uns um Ihren Wechsel zu uns


www.spkam.de

Eröffnen Sie Ihr neues Girokonto bei uns, wir erledigen den Rest.



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Neu: Kindergarten Ahamer Straße

Im Anschluss an die bereits bestehende Kinderkrippe errichtet die Kreisstadt Mühldorf a. Inn einen viergruppigen Kindergarten (Umbauter Raum: 5.648 m³, Nutzfläche: 1.241 m²).

In dem zweigeschossigen Gebäude sind im EG und 1. OG, jeweils nach Süden ausgerichtet, zwei Gruppenräume und zwei Intensivräume und nach Norden die zugehörigen Sanitärräume und Garderoben untergebracht.

Im EG sind zusätzlich die Küche mit Essraum, das Leiterinzimmer und verschiedene Nebenräume geplant.

Im 1. OG befinden sich der Mehrzweck- und der Personalraum, sowie ebenfalls weitere Nebenräume. Der große Spielgarten mit verschiedenen Spielbereichen und einem Gartenhaus orientiert sich nach Süden und wird von einer Schallschutzmauer umschlossen.



Die Baumaßnahme wurde Ende Februar 2019 begonnen und soll bis Ende Dezember 2020 fertiggestellt werden. 🌀

Erweiterung Grundschule Mühldorf

Im Erweiterungsbau werden sowohl Räume für eine schulische Nutzung als auch ein dreigruppiger Kinderhort untergebracht (Umbauter Raum: 7.896 m³, Nutzfläche: 1.294 m²).

Im EG (Mischnutzung) gibt es eine große Aula, die Räume der Mittagsbetreuung Schule und die Hortnutzung mit Eingang samt Garderobe, die Küche und den Essraum sowie

den Personal- und Leiterinraum. Im 1. OG (Hortnutzung) befinden sich drei Gruppen- und drei Nebenräume, ein Werkraum sowie Sanitär- und Abstellräume. Im 2. OG (schulische Nutzung) befinden sich drei Klassen- und drei Gruppenräume, ein Besprechungsraum sowie Sanitärräume. Im Verbindungsbau zwischen dem bestehenden Zentralschulgebäude und dem Neubau wird für die Schü-

ler im 1. und 2. OG ein Aufenthaltsbereich eingerichtet. Im Zentralschulgebäude wird der Mensa-Bereich im UG erweitert und erhält einen direkten Zugang auf eine kleine Terrasse. Zwischen den Gebäuden wird im EG ein nach Süden orientierter Terrassenbereich geschaffen. Die Baumaßnahme wurde im März 2019 begonnen, die Fertigstellung ist für August 2020 geplant. 🌀

Erweiterung Grundschule Mößling

Die Erweiterung der Grundschule Mößling ist als Anbau an das westliche Schulgebäude mit UG, EG und 1. OG geplant (Umbauter Raum: ca. 2.900m³, Nutzfläche: 463 m²).

In dem Erweiterungsbau sollen je Stockwerk im EG und 1. OG zwei Klassenzimmer und ein Nebenraum entstehen, im UG zwei Werkräume und ein Vorbereitungsraum. Ein zusätzliches Treppenhaus ver-

bindet alle Geschoße im Alt- und Neubau. Der Baubeginn ist für Herbst 2019 und die Fertigstellung für Herbst 2020 geplant. 🌀

Neuer Spielplatz zwischen Oder- und Königsseestraße

Nachdem im Süden der Stadt in letzter Zeit viel Wohnraum entstanden ist, wird an der Königsseestraße ein neuer städtischer Kinderspielplatz errichtet.

Die Größe des Platzes wird circa 800 - 1.000 m² betragen. Ein großes, zentrales Spielgerät konnte von der Stadt bereits erworben werden.

Dazu kommen weitere Einzelgeräte, ein Freiraum für Spiele und Sitzplätze für die Eltern. Die Planung ist beauftragt, die Ausführung erfolgt bis Ende 2019. 🌀



Schneemann-Wettbewerb

Der Schneemann-Wettbewerb war auch in diesem Winter wieder ein voller Erfolg. Herzlichen Dank für die insgesamt 65 übersandten Bilder mit den tollsten Schneemännern, Schneefrauen, Schildkröten, Katzen u.v.m.

Das Siegerbild wurde von Familie Neuhofer aus Erharting mit den Kindern Florian und Anna übermittelt. Sie haben eine Familienkarte für das Mühldorfer Freibad gewonnen. Weiter wurden noch zwei 2. Plätze gekürt, diese gingen an Familie Obermaier mit Sohn Emilio aus Mettenheim-Hart und an Familie Wilkens mit den Kindern Mona, Lina und Leo aus Mühldorf a. Inn. Sie gewannen jeweils einen „Mühldorf vor Ort“-Gutschein im Wert von 20 Euro.

Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut und gratulieren allen Gewinnern! 🌸



v.l.n.r.: Alfred Lehmann (Stadtwerke), Mama Angela Neuhofer mit Tochter Anna, Bürgermeisterin Marianne Zollner, Florian Neuhofer, Mama Alexandra Obermaier mit Sohn Emilio.



1. Platz: Familie Neuhofer



2. Platz: Familie Wilkens



2. Platz: Familie Obermaier

Kinder-Preisrätsel: Was war früher los auf dem Inn?

Auf unserer Seite zur Stadtgeschichte erfahrt ihr in dieser Ausgabe, was früher auf dem Inn „los“ war. Wenn ihr euch den Text genau durchlest, könnt ihr unsere zwei Gewinnfragen lösen und an unserer Verlosung teilnehmen. Als Ostergeschenk verlosen wir einen Gutschein zur Nutzung der Mühldorfer Innfähre – für eine ganze Familie den gesamten Sommer 2019 lang.

Schickt uns Eure Antworten auf folgende Fragen:

Frage 1: Welches lebenswichtige Gut wurde als erstes auf dem Inn transportiert?

Frage 2: Wie lange dauerte eine Reise auf dem Inn von Tirol bis Wien?

Die Lösung sendet bitte – unter Angabe eures Namens, der Anzahl der Familienmitglieder sowie eurer Adresse und Telefonnummer – an die Stadtverwaltung Mühldorf a. Inn, Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn.

Teilnahme nur für Kinder bis 14 Jahre.

Einsendeschluss ist der 15. April 2019

Die Gewinnerfamilie wird telefonisch informiert. Der Gutschein wird am 2. Mai 2019 von der Bürgermeisterin Marianne Zollner und den Stadtwerken Mühldorf übergeben.

Zur Gewinnübergabe wäre es sehr schön, wenn die ganze Gewinnerfamilie kommen würde. 🌸

Unterstützung für die Mühldorfer Sportvereine

Bürgermeisterin Marianne Zollner ist sehr erfreut über das vielseitige Sportangebot in der Stadt Mühldorf. „Ich danke den Sportvereinen für das überaus große Engagement, das meist ehrenamtlich oder mit geringer Bezahlung erfolgt. Wir werden den Sport weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.“

Vor circa drei Jahren beschloss der Stadtrat, ein Sportentwicklungskonzept für Mühldorf durch ein versiertes Fachbüro erstellen zu lassen. Gemeinsam mit den Sportvereinen wurde eine detaillierte Bestandsaufnahme gemacht und Handlungsschwerpunkte für die Zukunft aufgezeigt, die in bestimmten Zeitphasen umgesetzt werden sollen.

Die Stadt Mühldorf hat seitdem viel in die Sportförderung investiert.

Einer der ersten Schritte war die Neuaufstellung der städtischen Sportförderrichtlinien im Juli 2016. Die Jugendarbeit in den Sportvereinen ist nun deutlich erhöht. Ebenso wurden die Richtlinien für Investitionen geändert, damit die Stadt die Vereine bei großen Baumaßnahmen kräftiger unterstützen kann.

Der TSV 1860 konnte mit Zuschüssen der Stadt eine dringend notwendige Tennistraglufthalle realisieren und plant derzeit neue Umkleiden und ein neues Vereinsheim.

In der Zwischenzeit wurden die Fußballplätze des FC saniert, die Beleuchtungen verbessert, an der Rennbahn

neue Umkleiden erstellt, im Vereinsheim Mößling die Heizung repariert, auf dem Fußballplatz in Mößling Ballfangzäune errichtet u.v.m.

Das Ziel einer zentralen Lösung für den Spielbetrieb in Form eines Fußballstadions wird inzwischen nicht mehr verfolgt, da die hohen Investitions- und Betriebskosten die Finanzkraft des Vereins und der Stadt weit übersteigen. So bleibt man derzeit bei einer dezentralen Lösung, da sie gute Trainingsbedingungen bietet und vor allem finanzierbar ist.

Der ESV erhielt neue Parkplätze für die Tennisanlage an der Adolf-Kolping-Straße. Der Kleinfeldtrainingsplatz wurde saniert.

Einen großen Block bei der Förderung des Sports in der Stadt stellen die Kosten für Gebäude und die Pflege und der Unterhalt von Sportanlagen dar. Für die Nutzung von Landkreisturnhallen muss Pacht bezahlt werden, die

nur teilweise auf die Vereine umgelegt wird. Der Gebäude- und Sportanlagenunterhalt verschlingt jährlich einen Betrag im sechsstelligen Bereich. Hinzu kommen die Zuschüsse, welche die Stadt jedes Jahr an die Vereine leistet, wie z.B. Übungsleiter- und Jugendzuschüsse, Fahrtkostenzuschüsse und Investitionszuschüsse im kleineren Bereich.

Diese Kosten übernimmt die Stadt gerne, denn das Sportangebot gehört zu einer guten Lebensqualität für die Bevölkerung. Jung und Alt sollen gesund und fit sein in unserer Stadt. 🌐



Foto: Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner und Stefan Schörghuber vor der Tennishalle




STADTWERKE
 mühldorf am inn

Sport und Spaß erleben!



Hallenbad

Sauna

Freibad

Eisstadion

Ab Mai wieder geöffnet

Stromkunden der Stadtwerke erhalten auch heuer wieder im Mühldorfer Freibad zum Saisonende einen Bonus!

Ein Blick auf den Wasserzähler

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wasserzählerstand, um schnellstmöglich auf einen erhöhten Wasserverbrauch reagieren zu können. Es häufen sich in den letzten Jahren die Fälle von größeren Wasserverlusten und den damit verbundenen erhöhten Wasser- und Abwassergebühren bei der Jahresabrechnung. Die Stadtwerke Mühldorf a. Inn weisen deshalb darauf hin, dass jeder Hauseigentümer bzw. Mieter für die sich nach der gemeindlichen Wasseruhr befindliche Wasser- und Abwasserverteilungsanlage letztendlich selbst verantwortlich ist.

Bitte überprüfen Sie deshalb mehrmals im Jahr u.a. das Sicherheitsventil Ihrer Heizung und sämtliche im Haus befindlichen Toilettenspülungen, um bei der



Ableseung des Wasserzählers zur Jahresabrechnung keine böse Überraschung zu erleben.

Hinweis zur Ablesung:

Die Anzeige in m³ ist immer 5-stellig. Es gibt Zähler mit und ohne Kommastellen. 

Stadtentwicklung – Ergebnisse der Bürgerwerkstätten

Viele Mühldorferinnen und Mühldorfer beteiligten sich aktiv bei den vier Veranstaltungen zur zukünftigen Stadtentwicklung. Gemeinsam mit den Planungsbüros, Bürgermeisterin Marianne Zollner und der Stadtverwaltung wurden viele Vorschläge erarbeitet, die in die zukünftige Planung Eingang finden sollen.

Die Ergebnisse aus den Bürgerwerkstätten werden am **Dienstag, den 9. April um 19 Uhr im Stadtsaal Mühldorf** vorgestellt.

Zu einer weiteren Veranstaltung zum Thema „Flächennutzungsplan“ **am Dienstag, den 16. Juli um 19 Uhr im Stadtsaal** sind Interessierte ebenso herzlich eingeladen. 

Neues Baugebiet an der Eichkapelle im Vorentwurf

Das Baugebiet an der Eichkapelle verspricht eine hohe Wohnqualität. Die Grundzüge der Bebauung weisen eine Mischung verschiedener Hausgrößen und Wohnformen auf: Atriumhäuser, Einfamilien- und Doppelhäuser, mehrstöckige Häuser und eine Wohnanlage einer sozialen Stiftung.

Historische und prägende Elemente werden in die Bebauung eingebunden. So bleiben die Salzburger Grenzsteine, die früher einmal den Burgfried Mühldorfs begrenzen, an Ort und Stelle erhalten. Dort wird ein zentraler Platz entstehen mit einem Spielplatz, einer Grünfläche und Bänken zum Aufenthalt von Jung und Alt.

Von der Eichkapelle bis zum Wasserturm verläuft eine Sichtachse, die durch die Straßenführung in Nord-Süd-Richtung freigehalten wird. Eine Baumreihe trennt Straße und Gehsteig. Im Süden und im Norden verbleiben Grünbereiche mit Wegeverbindungen. Die Eichkapelle bleibt als Kleinod im öffentlichen Grünbereich eingebettet. Da mit



dem Baugebiet auch das Verkehrsaufkommen wächst, soll die „kleine Ostumfahrung“ von der Nordtangente bis zur Töginger und zur Ahamer Straße zeitgleich gebaut

werden und eine Verkehrsentslastung für die umliegende Siedlung bringen. Das Bauleitplanverfahren ist noch nicht abgeschlossen. 🌀

Endlich: Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer an der Hartgasse-Leitenfeld



Fußgänger und Radfahrer können an der Bahnstrecke München Ost - Simbach im Bereich der Hartgasse-Leitenfeld aufatmen: Der dort befindliche höhengleiche, technisch nicht gesicherte Fußgängerübergang wird durch ein Bauwerk in Form einer Fußgänger- und Radfahrerunterquerung ersetzt. Dies verbessert die Sicherheit der querenden Personen maßgeblich und zugleich kann auf das Pfeifensignal der Zug-

führer gänzlich verzichtet werden. Der Stadtrat hat nach Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses einen entsprechenden Maßnahmenbeschluss gefasst und einen Antrag auf ersatzweise Beseitigung der höhengleichen Kreuzung bei der Südostbayernbahn gestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden gemäß § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zwischen Bahn, Bund und Stadt aufgeteilt. 🌀

Hochwasserschutz für Kläranlage und Firma ODU

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim teilte Bürgermeisterin Marianne Zollner mit, dass die Finanzierung der Hochwasserschutzmaßnahme zum Schutz der Firma ODU und der Kläranlage gesichert ist. Kürzlich wurde mit den Baumaßnahmen begonnen, sodass die Mauer noch vor der Hochwasserzeit 2019 stehen wird.

Die Hochwassermauer wird aus Stahlspundwänden errichtet. Vor dem Einbau der Spundwände muss der Baugrund noch auf Kampfmittel (Bomben vom Ende des 2. Weltkriegs) untersucht werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei rund vier Mio. Euro. Die Stadt Mühldorf beteiligt sich daran mit 35 Prozent.

Anschließend werden die Niederschlagswasserableitung, die sogenannte Binnenentwässerung mit Pumpwerken und das hinter der Mauer liegende Wegesystem ausgeschrieben und gebaut.

Die Kläranlage und die Firma ODU werden damit zukünftig einen soliden Grundschutz vor einem eventuellen Hochwasser des Inns haben. 🌀

Sozialer Wohnungsbau

Die gute Nachricht: Es gibt neue Sozialwohnungen (mit öffentlichen Geldern geförderte Wohnungen) in Mühldorf.

Bewerber benötigen einen allgemeinen Wohnberechtigungsschein, den Sie vom Landratsamt bzw. bei derzeitigem Wohnsitz in Waldkraiburg von der Stadt Waldkraiburg, erhalten. Weiter ist eine SCHUFA-Auskunft sowie die Verdienst- bzw. Rentenbescheinigung vorzulegen. Je nach Einkommensstufe erhalten Mieter eine Zusatzförderung zur Miete von bis zu drei Euro pro Quadratmeter. Es handelt sich um barrierefreie Wohnungen mit stufenlosem Zugang zum Balkon oder zur Terrasse. Eine Liftanlage führt von der Tiefgarage bis zum dritten Stock. Ab Oktober sind Zwei-Zimmer-Wohnungen zu vergeben.

Nähere Informationen zu den Wohnberechtigungsscheinen erhalten Sie bei

Marianne Zehentner, Landratsamt Mühldorf,
Tel.: 08631 699-459,

bzw. zu den Wohnungen selbst bei

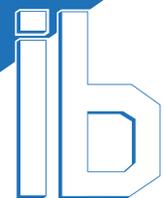
Steiger Wohnungsbau GmbH / info@steiger-bau.de.

Bewerbungen bitte direkt an diese E-Mail-Adresse. 🌀

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Jugend musiziert 2019 – Preisträger aus unserer Region

Der Regionalmusikwettbewerb Jugend musiziert/Südostbayern hat vom 1. bis 3. Februar 2019 mit 66 TeilnehmerInnen in Traunstein stattgefunden.

Folgende Schülerinnen und Schüler der städtischen Musikschule Mühldorf aus unserer Region haben erfolgreich teilgenommen und Preise gewonnen:

- Lucy Zellhuber, 1. Platz mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Cello

- Korbinian Brustgi, 1. Platz mit 24 Punkten, Kontrabass
- Ianto Hien, 1. Platz mit 25 Punkten, Kontrabass
- Johannes Braun, 1. Platz mit 21 Punkten, Kontrabass
- Simon Weinzierl, Klavier, und Sarah Clarmann von Clarnau, Querflöte, 2. Platz in der Duo-Wertung. 🌸

V.l.n.r. Musiklehrer Claus Freudenstein, Korbinian Brustgi und Ianto Hien



Der Fährmann setzt ab Karfreitag wieder über den Inn

Am 19. April nimmt die Mühldorfer Innfähre „Josef III“ ihren Fährbetrieb über den Inn wieder auf.

Für nur 1,50 Euro pro Person kann das Mühldorfer Naherholungsgebiet rund um Starkheim direkt erreicht werden.

Die Fahrzeiten sind an jedem Wochenende und an Feiertagen, jeweils von 10 – 19 Uhr, außer bei Dauerregen.

Sonderfahrten sind möglich, bitte rechtzeitig bestellen unter Fax 08631 1843-109. 🌸

Information für Hundehalter: Standorte der Dogstations (DS) und Tütenspender (TS)

Für alle HundehalterInnen sollte es selbstverständlich sein, beim Spaziergang die „Hinterlassenschaft“ ihrer Hunde wieder zu entfernen. Dafür eignet sich eine kleine Schaufel und eine entsprechende Tüte oder man nutzt unser Serviceangebot für die Gassi-Geher, die sogenannten Dogstations:

Alte Lohmühlsiedlung/Bolzplatz	DS	Abgang zur Innfähre,	
Altmühldorfer Weg/Kindergarten	DS	gegenüber Grundschule	TS
Am Burgfried/Bolzplatz,		Innlände/Indianerspielplatz	DS
rechts vor der Eisenbahnbrücke	DS	Inn-Stadt-Park/Einfahrt Tiefgarage	DS
Am Stadtwall/Spielplatz	DS	Konradstraße/Spielplatz	DS
Am Stadtwall/Nähe Wasserschloßl	DS	Pestalozzistraße	DS
Am Wasserturm/Nähe Polizei	DS	Sauloch beim Steg	TS
Brunnhuberstraße b. Marterl	TS	Straßburgstr./Ecke Brunnhuberstr.	DS
Ehringer Weiher	DS	Am Teufelsgraben, Radweg nach	
Europa-/Ecke Waidbruckstr./		Polling, vor Flutmulde	TS
Kinderkrippe	DS	Wirtsgasse/Friedhof	DS
Georg-Höpfl-Straße/Spielplatz	DS	Durchgang nördl. Wolfgang-	
Gutenbergring/Spielplatz	DS	Perger-Str./Richtung Spielplatz	TS. 🌸

Die 90er LIVE in Mühldorf! Die größte 90er-Tour weltweit beim RAIFFEISEN KULTURSOMMER 2019

Grelle Neonfarben und Buffalo-Boots – im „Look der 90er“ wird aktuell in den Clubs zu Eurodance-Sound und Remixes von Songs wie „Rhythm is a Dancer“ oder „It's my Life“ abgetanzt und so das 90er-Jahre-Feeling wieder zum Leben erweckt!

Nun gibt es dieses Feeling auch im XXL-Party-Format: Mit acht ausverkauften Shows und mehr als 200.000 begeisterten Besuchern in ganz Deutschland landete die Open-Air-Party-Tour „Die 90er Live“ im vergangenen Jahr einen grandiosen Erfolg. 2019 kommt die Party zurück und macht dabei im Rahmen des RAIFFEISEN KULTURSOMMERS **am Samstag, den 22. Juni 2019 auf dem Rennbahngelände in Mühldorf a. Inn Station.**

Dabei hat die Megaparty folgendes Staraufgebot im Gepäck: Captain Jack, Culture Beat, East 17, LayZee fka Mr. President, Kate Ryan, Fun Factory sowie Masterboy & Beatrix Delgado. Außerdem wird Blümchen alias Jasmin Wagner ihr großes Comeback feiern! Mit Hits wie „Herz an Herz“, „Boomerang“, „Du und ich“ und „Gib mir noch Zeit“ war Blümchen Mitte der 90er Jahre das deutsche Gesicht des Eurodance. Jetzt kommt sie wie ein „Boom, Boom, Boomerang“ wieder auf die Bühne zurück.

„Eine Veranstaltung dieser Art zu unterstützen und mitzugestalten ist eine Premiere für uns; eine Herausforderung, auf die wir uns riesig freuen!“, so Wolfgang Altmüller, Vorstandsvorsitzender der VR meine Raiffeisenbank eG.

„Ich bin stolz und glücklich, dass nach den erfolgreichen Konzerten von UNHEILIG im Jahr 2015 und MILOW im Rahmen der BR-Radltour 2018 jetzt ein weiteres Großprojekt auf unserem Rennbahngelände seine Schatten vorauswirft. Wir freuen uns schon heute auf dieses Highlight im reichhaltigen Kulturprogramm unserer Kreisstadt“, so Mühldorfs Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner.

Weitere Infos:

www.90er-live.de

www.facebook.com/raiffeisenkultursommer

raiffeisenkultursommer 





Günstiges
Erdgas 
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!

Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr

Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de

Schauspielführungen lassen Mühldorfer Geschichte und Geschichten lebendig werden!

In Kooperation mit den Schauspielern des Mühldorfer Kulturschupp'ns werden die traditionellen Stadtführungen mit lebendigen Spielszenen gestaltet und untermalt. Ein Angebot für Einheimische, aber natürlich auch für Urlaubsgäste und Tagestouristen.

Auf Anfrage sind diese Schauspielführungen auch für Gruppen bis maximal 30 Personen buchbar, die Kosten liegen hier bei 150 Euro. Nähere Infos in der Touristinfo.

Schauspielführung „Mühldorf ganz verhext“: Sonntag, 28. April um 14 Uhr

Neben allerlei Geschichtlichem zur ehemaligen Salzburger Exklave Mühldorf stehen auch szenische Darstellungen rund um das traurige Schicksal der 16-jährigen Maria Pauer, die der Hexerei bezichtigt wurde, auf dem Programm.

Treffpunkt ist jeweils beim Brunnen am Katharinenplatz, Kosten: 9 Euro pro Teilnehmer (Kinder frei). Karten gibt es ab sofort im Kulturbüro/Touristinfo, Stadtplatz 3, Telefon 08631/612-612 oder am Sonntag vor Ort.

Schauspielführung „Mühldorfer Bürger-g'schichten“: Samstag, 25. August um 14 Uhr

Die alte Handelsstadt Mühldorf a. Inn und ihre angesehenen Bürger stehen im Mittelpunkt dieser spannenden Schauspielführung. Erfahren Sie Kurioses, Spannendes und Lustiges über die Mühldorfer Bürgersleut!

Schauspielführung „Auf den Spuren von Anton Stark“: Donnerstag, 3. Oktober, um 14 Uhr

Ab sofort wird ein neues Thema der Mühldorfer Stadtgeschichte in einer Schauspielführung erlebbar gemacht: Die Biografie des Anton Stark, der in der Zeit der napoleonischen Kriege in Mühldorf lebte und unter anderem den Kronschatz aus Wien und 1.000 Rinder aus Galizien geholt hat.

Tauchen Sie ein in das Leben des Mühldorfer Abenteurers und Geschäftsmannes Anton Stark, der viele unglaubliche Geschichten aus seinem Leben preisgibt.

Treffpunkt ist vor dem Rathaus, Stadtplatz 21. Kosten: 9,- Euro pro Teilnehmer (Kinder kostenlos). Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung im Kulturbüro, unter Telefon 08631/612-612. 🌀



Runde Geburtstage | Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit:

80 Angermaier Franziska | Bichlmeier Johann | Blaumoser Hertha | Gaßner Rita
Brummer Ingeborg | Donaubauer Franz | Freimann Gerlinde | Gantner Siegfried
Gelszinnus Rosa | Gschwendtner Anton | Gumbinger Stanislaus | Haas Anneliese
Haserer Ilse | Häuslaigner Georg | Hintermeier Maria | Horwath Marioara
Hoffman Anna | Klimm Ingeborg | Kaltenhauser Barbara | Kretschmar Siegfried
Linhart Kurt | Lyko Baldur | Merx Johann | Mühlbacher Rosina | Müller Peter
Prem Gertrud | Rehe Peter | Reindl Ludwig | Schimpfhauser Irmingard
Schestak Maria | Sigl Berta | Winkler Erwin

85 Berger Mariani | Bergmann Maria | Endlich Elvira | Jäkel Anna
Kufner Karl | Mühlhäußer Annemarie | Seisenberger Gertrud

90 Dr. Ernst Karl | Dr. Jencik Kvetoslav | Feichtner Georg | Kreuzpointner Zázilia
Lehrl Heinrich | Leiser Johann | Noppenberger Franz | Obert Frieda
Osenstetter Hildegard | Prechsl Maria | Wiesenborn Hilda

95 Macik Anna



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Irmingard Schimpfhauser zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Marioara Horwath zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Johann Bichlmeier zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Rita Gaßner zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Erwin Winkler zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Kurt Linhart zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Peter Müller zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Peter Rehe zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Gerlinde Freimann zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Ingeborg Brummer zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Stanislaus Gumbinger zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Ilse Haserer zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Karl Kufner zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Heinrich Lehrl zum 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Rosa Gelszinnus zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Mariani Berger zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Dr. Karl Ernst zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Anneliese Haas zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Anna Jäkel zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Frieda Obert zum 90. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Baldur Lyko zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Dr. Kvetoslav Jencik zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Hildegard Osenstetter zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Maria Bergmann zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Gertrud Seisenberger zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Zäzilia Kreuzpointner zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Johann Leiser zum 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Georg Feichtner zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Maria Prechsl zum 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Hilda Wiesenborn zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Anna Macik zum 95. Geburtstag

Hochzeitsjubiläen

- 50** Donaubauer Margot und Franz
Lantenhammer Erika und Max
Schurer Monika und Rudolf
Voit Maria und Johann
- 60** Schestak Maria und Martin
Schnappberger Ingeborg und Xaver
- 65** Leiner Anna Elisabeth und Adolf



Wir gratulieren dem Ehepaar Erika und Max Lantenhammer zur Goldenen Hochzeit



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Ingeborg und Xaver Schnappberger zur Diamantenen Hochzeit



Wir gratulieren Maria und Martin Schestak zur Diamantenen Hochzeit und Maria Schestak zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Anna und Adolf Leiner zur Eisernen Hochzeit

Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

Viola Chiesura und
Christian Voigt

Loredana Orlando und
Sebastian Alfred Schubert

Johanna Veronika Schuster und
Marcell Kaljanac

Avin Haj Ibrahim und
Ammar Alkhlo

Cathrin Schweda und
Jürgen Johann Liebl

Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

Aktaş Eyyub Salih

Avcı Liya

Ćuro Anton

Dück Karim

Fritz Sophia Charlotte

Glück Samuel

Haliti Ada

Kunz Leopold Günther

Langlechner Moritz Florian

Meyer Elias Tayler

Nikolaidēs Thalias

Ostermann Leonard

Ott Vito Korbinian

Panev Alexander

Petermeier Paul

Popp Agata Leyla

Šárköziová Klara Anastasia

Spirkl Sebastian

Striegl Hanna Elisabeth



Neueinstellungen

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit:

Kerstin Aigner

Haberkasten/Stadtsaal

Nicole Baumgartner

Veranstaltungen, Kultur, Tourismus

Birgit Beck

Haberkasten/Stadtsaal

Sandra Birkner

städt. Bücherei

Nadine Göbel

Jugendgästehaus

Anke Hoyer

städt. Bücherei

Lisa Huber

Kindergarten Herzog-Friedrich-Straße

Christian Liebelt

Organisation und Personal, luK

Mario Mayer

Friedhofswärter

Andrea Müller

Veranstaltungen, Kultur, Tourismus

Kerstin Preitenwieser

Haberkasten/Stadtsaal

Cornelia Rieß

Kindergarten Herzog-Friedrich-Straße



Bürgermeisterin Marianne Zollner überreicht Laura Ruprecht die Ernennungsurkunde zur Standesbeamtin.

V.l.n.r.: Bürgermeisterin Marianne Zollner, Alexander Ring (Standesamt), Laura Ruprecht, Walter Springer (Personalamt), Daniela Schwarz (Ordnungsamt)



Bürgermeisterin Marianne Zollner ehrt Nicole Braun für die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifizierung zur Fachkraft für Öffentliches Baurecht.

V.l.n.r.: Birgit Weichselgartner (Bauamt), Nicole Braun, Walter Springer (Personalamt), Bürgermeisterin Marianne Zollner



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Katharina Baumstark zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Frau Baumstark ist Kinderpflegerin im Kindergarten Harter Straße. V.l.n.r. Thomas Breitsameter (Personalrat), Roswitha Fürst (Kindergarten), Katharina Baumstark, Bürgermeisterin Marianne Zollner, Fabian Zierhofer (Personalamt)

Dienstjubiläen

Katharina Baumstark

25 Jahre, zuletzt Kinderpflegerin im Kindergarten Harter Straße.



Bürgermeisterin Marianne Zollner dankt und verabschiedet Max Dein in die wohlverdiente Rente. Herr Dein war im Bauhof eingesetzt.

V.l.n.r. Wolfgang Huber (städt. Bauhof), Birgit Weichselgartner (Bauamt), Max Dein, Bürgermeisterin Marianne Zollner, Fabian Zierhofer (Personalamt)

Verabschiedungen

Marianne Bauer

Melde- und Passamt

Max Dein

städt. Bauhof

Peter Käser

EDV

Martin Unterstrasser

EDV



Bürgermeisterin Marianne Zollner verabschiedet Martin Unterstrasser, Marianne Bauer und Peter Käser in die wohlverdiente Rente.

V.l.n.r. Martin Unterstrasser, Fritz Waldinger (Ordnungsamt), Bürgermeisterin Marianne Zollner, Walter Springer (Personalamt), Peter Käser, Fabian Zierhofer (Personalamt), Marianne Bauer, Thomas Breitsameter (Personalrat)

Transporte auf dem Wasserweg – die Inn-Schifffahrt

Der Inn gehörte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts zu den wichtigsten Verkehrswegen Süddeutschlands. Das salzburgische Mühldorf, an dieser Wasserstraße gelegen, galt vor allem im Mittelalter und bis weit in die Neuzeit hinein als reiche Stadt.

Die wechselnde Wasserführung des Inns machte es der Innschifffahrt nicht leicht und verlangte den Innschiffen viel Mühsal und ungeduldiges Warten ab. Denn von Mai bis September füllte er die Ufer und überschwemmte gar Auen und Fluren, in der verbleibenden Zeit war er oft ein kärgliches Rinnsal und gab Sandbänke und Schotterzungen frei.

Die eigentliche Blüte der Innschifffahrt kam mit dem Aufschwung der Städte und dem Handel des 14. und 15. Jahrhunderts. Eine Königsurkunde von 1190 setzte für Mühldorf den Anfang: „Wir, Heinrich VI., durch Gottes gütige Huld römischer König und allzeit erhabener Herrscher: In Anerkennung der treuen Dienste unseres geliebten Vettern und Fürsten Adalbert, des würdigen Erzbischofs zu Salzburg, erlauben wir Kraft dieses Briefes, dass er in seiner Stadt Mühldorf für das Reichenhaller Salz Niederlag und Stapel einrichten mag.“

Führte man zunächst das lebenswichtige Salz aus dem Erzstift Salzburg heraus und auf Salzach und Inn bis Passau und von Passau auf dem Goldenen Steig nach Böhmen, so kamen bald auch die Bodenschätze der Bergwerke in Nordtirol dazu: Das Kupfer von Schwaz etwa, das Eisen von Pillersee, das Silber von Kitzbühel und Rattenberg. Daneben Lärchenschindel und Kalkfässer, italienische Tuche und venezianisches Gewürz. Vor allem aber Wein: Grobes Gewächs aus Tirol oder goldenen Muskateller. Im Gegenzug dafür Getreide und Vieh flussaufwärts.

Einen beachtlichen Teil der Innschifffahrt bildete der Reiseverkehr flussabwärts. Von Tirol bis Wien ließ es sich in acht oder zehn Tagen schaffen. Die Fahrt war mitunter aber auch gefährlich und jede Brücke konnte zum Verhängnis werden, wie der Stiftsdekan Küpferle von Altötting erzählte:

„Als ihre churfürstliche Durchlaucht Maximilian, von München nach Wasserburg, und von da aus auf dem Inn nach Braunau verreist, hat Freitags, den 29. Mai anno 1648 zwischen zwei und drei Uhr nachmittags das Küchenschiff

durch Verwahrlosung des Schiffmanns an der Brucken zu Mühldorff leider gescheitert. Das Schiff ist mitten entzwei gebrochen, hat das Oberteil unter sich und den halben Boden über sich geworfen, darin nicht allein das darauf liegende Silbergeschirr, sondern auch vierzig Mann- und Weibspersonen, auch Kinder, in das Wasser gerathen...“



Der richtige Schiffszug war aber erst die „Gegenführ“, die sich den Fluss heraufschleppte. Alles war anders als bei der Fahrt flussabwärts. Man lud niederbayerischen oder ungarischen Weizen für die Tiroler Städte und den dortigen Bergbau. Bis ein vollbeladener Schiffszug mit seinem Pferdevorspann Donau und Inn heraufkam, war eine wochenlange Plackerei. Fahrgäste sah der Zug flussauf so gut wie nie: Allein von Mühldorf nach Wasserburg konnte er eine Woche und länger brauchen.

Manchmal wurde auch gefährliche Ware transportiert: Pulver und Blei, Kartaunen und schweres Geschütz, selbst fremdes Kriegsvolk zuhaufl.

Aber ob Krieg oder Frieden: Im Grunde blieb sich der Schifffahrtsbetrieb auf dem Inn über ein halbes Jahrtausend gleich; beim Schiffszug flussab- wie beim Roßzug am Ufer aufwärts. Mit dem steigenden 19. Jahrhundert verschwanden nicht nur die Fuhrleute mehr und mehr von den Straßen, auch die Schiffszüge wurden immer seltener. Schon 1835 lief zwischen Nürnberg und Fürth die erste Eisenbahn mit der neumodischen Dampfkraft. 🚂

